
6. Tagung zur rekonstruktiv- praxeologischen Fremdsprachenforschung an der Bergischen Universität Wuppertal – 6.-7. Juni 2024

Keynote: Prof. Dr. Sandra Ballweg (Universität Paderborn)

Call for Papers

Rekonstruktive Ansätze versuchen, soziale Wirklichkeit zu greifen, zu verstehen, wie Unterrichts-, Lehr-Lern- oder Professionalisierungsprozesse strukturiert sind. Diese Forschungsrichtung hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Verbreitung gewonnen und beschäftigt Forschende in den Fremdsprachendidaktiken zunehmend. Die *Forschungsgemeinschaft Rekonstruktive Fremdsprachenforschung* bearbeitet Fragestellungen in diesem Feld übersprachlich und entlang aller im rekonstruktiven Paradigma verorteten Methodologien und Methoden wie z.B. der Dokumentarischen Methode, der *Grounded Theory*-Methodologie, Diskurs-/Konversations- und Interaktionsanalyse und weitere.

Wir möchten daher alle Interessierten einladen, ihre Projekte und Ideen auf der mittlerweile sechsten Tagung zur rekonstruktiven Fremdsprachenforschung vorzustellen und zu diskutieren. Es werden Beiträge erbeten zu den folgenden Themen, unterteilt in methodologische Aspekte sowie die untersuchten Gegenstände (wobei die Beiträge in der Regel beide Kategorien verknüpfen):

1) Grundlagentheoretische Aspekte:

- (Implizites/explizites) Wissen und Praktiken
- Korporierte und verbale Praktiken der Verständigung
- Common Sense und konjunktives Erfahrungswissen
- Typus und Habitus
- Normen des Fremdsprachenunterrichts
- ...

2) Gegenstandstheoretische Aspekte:

- Lehrende und Professionalität
- Lernende
- (Fremdheit der) Sprachen
- Diskurse und Interaktion
- Themen, Texte, Medien
- Lehr- und Lernmethoden
- Kompetenzen und Kompetenzentwicklung
- ...

Die RFF-Tagung findet im Format eines Kolloquiums statt. Für die Vorstellungen der Projekte stehen ca. 75 Minuten zur Verfügung: 25 Minuten Vortrag führen in das Projekt und die zentralen Fragestellungen und den Stand ein, ein Mittelteil von 25 Minuten dient der Betrachtung und ggf. arbeitsteiligen Betrachtung von Daten, um diese dann im Anschluss in den letzten 25 Minuten gemeinsam zu diskutieren und den Vortragenden Feedback und Impulse liefern zu können.

**Frist zum Einreichen eines Vorschlags mit maximal 2.000 Zeichen (zzgl. Literatur):
1. Februar 2024.**

Einreichungen bitte richten an: rff-orga@uni-wuppertal.de

Wenn Sie ohne Beitrag teilnehmen möchten, schreiben Sie uns bitte auch eine kurze Nachricht an diese E-Mail-Adresse. Die Teilnehmer*innenzahl wird begrenzt sein.

Die Zeitschrift für Rekonstruktive Fremdsprachenforschung
finden Sie unter

www.rekonstruktive-fremdsprachenforschung.de/zeitschrift